Renate Wolf: Ehrenmitgliedschaft für Handball-Legende in Leverkusen!

Renate Wolf erhält am 7. Juni 2025 die Ehrenmitgliedschaft beim TSV Bayer 04 Leverkusen für ihre Verdienste im Handball.

Walle, Deutschland - In Leverkusen wurde eine ganz besondere Persönlichkeit im Handballsport geehrt: Renate Wolf erhielt die Ehrenmitgliedschaft beim TSV Bayer 04 Leverkusen. Diese Auszeichnung wurde ihr während der Mitgliederversammlung von der Geschäftsführerin des Vereins, Anne Wingchen, überreicht. Wolf, die seit 1975 dem Verein als Mitglied angehört und bis 1990 aktiv auf dem Spielfeld stand, kann auf eine beeindruckende Karriere zurückblicken.

Während ihrer aktiven Zeit im Handball feierte Wolf zahlreiche Erfolge, darunter neun Deutsche Meistertitel, acht Pokalsiege und einmal den Europapokal der Landesmeister. Neben ihrer Zeit beim TSV Bayer 04 spielte sie auch für den TV Lützellinden

und den TuS Walle Bremen. Seit ihrem Eintritt in die Bayer AG im Jahr 1980 war sie als Mitarbeiterin beim TSV Bayer 04 tätig und übernahm verschiedene Rollen, darunter die des Trainers von 1996 bis 2012 und von 2014 bis 2018. Unter ihrer Leitung sicherte sich das Team sogar zweimal den DHB-Pokal und wurde dreimal Deutscher Vizemeister.

Verdienste über den Sport hinaus

Renate Wolfs Engagement beschränkt sich jedoch nicht nur auf den Sport. Von 1999 bis 2022 war sie die Geschäftsführerin der Handball-Abteilung und trieb die Entwicklung dieser entscheidend voran. In ihrer Funktion kümmerte sie sich nicht nur um die Nachwuchsförderung, sondern auch um Sponsoring und die Organisation der Bundesliga. „Die 50-jährige Zugehörigkeit des TSV Bayer 04 als Gründungsmitglied in der 1. Frauen Bundesliga ist mit ihrem Namen verbunden“, so Anne Wingchen in ihrer Lobeshymne auf Wolf.

Ein weiterer bemerkenswerter Beitrag Wolfs ist die Unterstützung junger Athletinnen, die in der Bundesliga und den Nationalmannschaften erfolgreich wurden. So erreichte die A-Jugend unter ihrer Leitung zehn Final4-Teilnahmen und vier Meistertitel. Zudem ist Wolf Initiatorin der Aktion „Wenn Elfen helfen“, die sich für die Deutsche Krebshilfe einsetzt und damit auch auf die gesellschaftliche Verantwortung im Sport aufmerksam macht.

Die Rolle der Frauen im Sport

Im Kontext von Renate Wolfs Auszeichnung sei auch auf die allgemeine Entwicklung der Rolle der Frauen im Sport hingewiesen. Noch vor einem Jahrhundert waren Frauen im Sport stark benachteiligt, was sich wie ein roter Faden durch die Sportgeschichte zieht. Der erste olympische Wettkampf im Jahr 1896 fand ganz ohne weibliche Teilnehmerinnen statt, und erst im Laufe der Zeit gewannen Frauen mehr Rechte und Sichtbarkeit im Sport.

Immer noch gibt es erhebliche Unterschiede, wie zum Beispiel im Gehaltsbereich. Viele Frauen verdienen im Sport, selbst in Top-Disziplinen, spürbar weniger als ihre männlichen Kollegen. So fordert die Sportsoziologin Petra Tzschoppe eine geschlechtergerechte Darstellung und mehr Frauen in Führungspositionen im Sport. Initiativen wie die des Norwegischen Fußballverbands, der seit 2018 gleiche Budgets für Männer und Frauen festgesetzt hat, zeigen, dass der Weg zur Gleichstellung noch lange nicht zu Ende ist.

Renate Wolf ist ein leuchtendes Beispiel dafür, wie vielschichtig und einflussreich Frauen im Sport sein können. Ihre Verdienste beim TSV Bayer 04 Leverkusen sind nicht nur sportlich, sondern auch sozial von großer Bedeutung. Die anhaltende Diskussion über die Gleichstellung im Sport bleibt wichtig, um auch zukünftigen Generationen von Frauen den Zugang zum Sport zu erleichtern und ihnen die Möglichkeit zu geben, zu glänzen.

Weitere Details zur Ehrung von Renate Wolf und ihren sportlichen sowie sozialen Aktivitäten können auf **Handball Welt** und **TSV Bayer 04** nachgelesen werden. Informationen über die Entwicklung von Frauen im Sport finden sich auf **Deutschlandfunk Kultur**.

Details	
Ort	Walle, Deutschland
Quellen	• **www.handball-world.news** • **www.tsvbayer04.de** • **www.deutschlandfunkkultur.de**

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net